

Kann ich das in der UPP nehmen?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. September 2005 19:02

Ich überlege im Moment, was ich in meiner UPP (Examensstunde) in lt. machen könnte. Vom Lehrbuch her ist das Thema "Schule" angesagt, grammatisch werden dann direkte und indirekte Pronomina, Gerundium und Verneinung gemacht. Ich hätte gerne eine 'voraussetzungslose' Stunde, meine FL hat mir am Ende geraten, ich solle eher eine produktive Stunde machen als grammatiskeinführung, weil ich mich da besser darstellen könnte.

Nun gibt es ein Gedicht, dass mit Schule zu tun hat, was man vom Lehrer etc. erwartet, dass eigentlich genau zum Thema und zum Niveau passen würde.

Das Blöde ist aber, dass wir dieses Gedicht im Fachseminar besprochen haben, sprich wie man es im Unterricht machen könnte. Ist es erlaubt, das trotzdem zu machen? Meine FL ist in der Prüfung nicht dabei. Aber ich will auch nicht in die Bredouille (wie auch immer man das schreibt ...) kommen.

Was meint ihr? Bzw. was wisst ihr ;-)?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 1. September 2005 20:53

Warum nicht? Zumal entsprechende FL nicht dabei ist... ich würde es machen. Zumal der/ die FL, den du mit in die Prüfung nimmst, dich wohl kaum gegenüber der Prüfungskommission bloß stellen wird, oder?

Beitrag von „Delphine“ vom 1. September 2005 21:27

Wenn ich jedes Buch, das wir im FS Deutsch besprechen, nicht in einer Examensstunde besprechen dürfte, müsste ich mir ziemlichen Unsinn aus den Fingern saugen, wenn es dann mal so weit ist. Ist doch schön, wenn die FL es schaffen, unterrichtsrelevanten Stoff zu vermitteln! Ich sehe da kein Problem, den gleichen Text zu benutzen - wie du die Stunde gestaltest, kannst du dir ja überlegen!

Gruß Delphine

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. September 2005 08:37

Dann bin ich ja schon mal beruhigt, ich muss es mir jetzt ein wenig hin und her überlegen; ich habe noch ein anderes Gedicht. Dummerweise ist in der Vorstunde die Klausur, ich muss mir also auch noch überlegen, ob sich die Stunde "einbinden" bzw. "begründen" lässt.

Falls euch noch andere Sachen im Bereich Schule bzw. der geannten Grammatikthemen und Schule für eine 12, 2. Lernjahr (Ital.) einfallen: bitte her mit den Gedanken!

Beitrag von „max287“ vom 2. September 2005 11:52

du willst vor der ex-stunde eine klausur schreiben?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. September 2005 15:15

Wir können die Klausurtermine nicht einfach so verlegen bzw. ich hatte für den Parallelkurs schon drum gebeten, die Klausur verlegen zu lassen. Nun sieht es aber so aus, dass der andere Kurs deutlich ruhiger ist, so dass mir auch die Lehrerin rät, eher den Kurs zu nehmen, der aber leider diese Klausur schreibt. Es ist mir peinlich, um eine Verlegung dieses Termins zu bitten. Die Klausur einfach eine Woche vorher schreiben zu lassen, geht nicht, weil da schon andere Klausuren geschrieben werden.

Sehen das die anderen auch als problematisch an??

Das ist echt alles blöd blöd blöd ...

So könnte man ja auch sagen, dass die Schüler dann in der Examensstunde voll auf der Höhe mit Vokabeln und Grammatik sind ...

Beitrag von „Acephalopode“ vom 2. September 2005 15:53

Hallo Aktenklammer,

ich finde es gar nicht schlimm, dass die Schüler in der Vorstunde die Klausur schreiben, so lang ihnen klar ist, dass sie an deinem Examenstag pünktlich zum Unterricht erscheinen und ordentlich mitarbeiten.

Die Klausur direkt vorher hat sogar den Vorteil, dass du im Entwurf gar nicht explizit begründen musst, warum du keine hinführende Hausaufgabe aufzuweisen hast; auch der "Neubeginn" mit einem ganz neuen Thema als Einstieg ist doch sehr viel angenehmer als anzunehmen, auf etwas aufbauen zu können, was sich in der Stunde dann als falsch erweist. 😊

Die Klausur gibt dir also die Rechtfertigung für die "voraussetzungslose Stunde", die du dir wünschst. So blöd, blöd, blöd finde ich das überhaupt gar nicht 😊

Viele Grüße

A.

P.S. Ich hoffe, mit deinen Terminen hat alles geklappt und der Fuß macht mit damit du das ganze "durchstehen" kannst.